

PRESSEMITTEILUNG

vom 13. Juni 2016



34/2016

Forschung im Opel-Zoo

Giraffentag am 18. Juni 2016 und Öffentliche Führung um 15 Uhr



Die Rothschild-Giraffen im Opel-Zoo gehören zu den besonderen Attraktionen für die Zoobesucher: Im Giraffenhaus steht man ihnen sozusagen Aug in Aug gegenüber, kann selbst die langen Wimpern und verschiedenen Fellzeichnungen auf das Genaueste sehen; im Sommer kann man sie auf der großen Außenanlage gemeinsam mit Gnus, Zebras und Impalas beobachten. Und stets sind auch Jungtiere in der kleinen Herde zu bewundern.

Dass es bisher wenige Forschungsarbeiten über die Giraffen gibt – und zwar sowohl über die in freier Wildbahn als auch die in Zoologischen

Gärten - ist allerdings weniger bekannt und erscheint angesichts der Attraktivität der Tiere auch erstaunlich. Bei ihrer Giraffen-Führung am 18. Juni um 15 Uhr wird Anna Lena Burger, Doktorandin an der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt über den Stand der Giraffenforschung berichten, vor allem aber über ihre eigene Forschung berichten: Was machen Giraffen eigentlich nachts? Wie, wann und wie lange schläft eine Giraffe? Wie ist der zeitliche Rhythmus von Giraffen? Und wie erforscht man solche Fragen? Selbstverständlich wird diese Führung kein trockener Vortrag, sondern die Teilnehmer lernen dabei die einzelnen Tiere im Opel-Zoo kennen, ihre Familienkonstellation und wie sie mit Zebras, Gnus und Impalas auf der Anlage Afrika Savanne zusammenleben. Auch Informationen über die Giraffen in freier Wildbahn werden nicht zu kurz kommen.

Eingebunden ist diese Führung in einen Informationstag zu den Giraffen, bei dem die Zoobesucher ab 11 Uhr an einem Stand am Gehege anhand von Exponaten, Informationstafeln und das persönliche Gespräch weiter Wissenswertes über diese Tierart erfahren.

Die Führung startet am 18. Juni um 15 Uhr am Treffpunkt am Haupteingang. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und sie ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und die Zoobesucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 260 und 261, Haltestelle Opel-Zoo.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Giraffen im Opel-Zoo

Pressekontakt:

Margarete Herrmann
Jenny Krutschinna

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de
06173-325903 83, foerderverein@opel-zoo.de